

Vorbemerkungen
zum
Wirtschaftsplan 2003

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach hat gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Offenbach am Main einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen. Im Wirtschaftsplan 2003 erfolgt aus Gründen der Übersichtlichkeit eine Gegenüberstellung mit den Werten des Wirtschaftsplanes 2002 und den Zahlen der Bilanz für das Jahr 2001.

Dieser Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) erstellt. Die erforderliche Gliederung wurde vorgenommen und unterteilt sich wie folgt:

- a) Erfolgsplan
- b) Vermögensplan
- c) Stellenübersicht
sowie als Anlage den
- d) Finanzplan

Erläuterungen

Zu a) Erfolgsplan 2003:

Der nach § 16 EigBGes gegliederte Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2003. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde der Erfolgsplan in Form eines Erfolgsvergleiches durchgeführt und in den allgemeinen Bereich (Verwaltung, Personalrat etc.) und das operative Geschäft (Kitas) unterteilt.

Die Gliederung wurde entsprechend der Gliederung des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes) vorgenommen. Entsprechend dem Ziel des Formblattes 3 EigBGes (u.a. Kostentransparenz) wurde eine Untergliederung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Offenbach in die folgenden Sparten vorgenommen:

- Allgemeiner Bereich
- Kitas

Bei der Aufteilung der Aufwendungen in den Allgemeinen Bereich und Kitas wurden die derzeit bekannten Rechengrößen unter Berücksichtigung entsprechender Modifikationen angewandt.

Es folgen Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Erfolgsplans. Die vorgenommene Numerierung entspricht den Positionen des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes).

1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position enthält im wesentlichen Aufwendungen für Beschäftigungsmittel, Lebensmittel und Geschirr. Die Geringwertigen Wirtschaftsgüter (Beschäftigungsmittel) werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand erfasst. Hier wird ein Betrag von T€ 487.000 angesetzt.

2. Bezogene Leistungen

Hier werden überwiegend die Aufwendungen für Fremdreinigung, Ausflüge und Kursveranstaltungen ausgewiesen. Die Steigerung der Kosten für Fremdreinigung um T€ 93 ist in der Zunahme von Fremdvergabe und einem erhöhten Bedarf an Springerkosten zur Vertretung des eigenen Personals begründet. Den Mehrkosten durch Fremdvergabe stehen entsprechende Einsparungen beim eigenen Personal gegenüber.

Anmerkung: Ein Ausflug in ein Landschulheim oder in einen Zoo wird für Zwecke der Bilanzierung als bezogene Leistung gewertet, weil hier neben dem eigenen Betreuungsangebot noch zusätzliche Leistungen mit einbezogen (eingekauft) werden.

3.- 5. Personalkosten

Die Personalkosten werden für 2003 mit T€ 11.080 angesetzt. In dieser Position sind u. a. auch die Kosten der Altersteilzeit T€ 100, für evtl. Abfindungen T€ 25, für die Berufsgenossenschaft T€ 45 und eine Tarifierhöhung (ca. 2,5%) in Höhe von T€ 260 enthalten.

Außerdem wurden T€ 340 für zusätzliche 8,5 Stellen vorgesehen. Zwischenzeitlich bietet der EKO für mindestens 45 Kinder Integrationsplätze an. Dies ist gegenüber dem Stellenplan 2002 ein zusätzlicher Bedarf von 8,5 Erzieherinnen-Stellen. (Insgesamt 17,5). Pro Kind müssen zusätzlich 15 Stunden pro Woche bereitgestellt werden. Aufgrund der hohen Auslastung, teilweiser Überbelegung und bereits vereinzelter Doppelbelegung, der Ausschöpfung der Quote mit Ganztagsplätzen sowie zusätzlicher Aufgaben zur Sprach- u. Integrationsförderung kulturell nicht deutscher Kinder kann dieser zusätzliche Stundenbedarf nicht mehr zu Lasten des Normstellenplanes abgefangen werden. Die im Rahmen des erhöhten Budgets zusätzlichen Stunden sollen den Einrichtungen mit besonders hoher Auslastungsquote (Innenstadt) und hoher Quote an kulturell nicht deutschen Kindern zugeteilt werden.

6. Abschreibungen

Die Position Abschreibungen enthält im wesentlichen Aufwendungen für die geplanten Investitionen. Hierbei wurde für die Zwecke dieses Wirtschaftsplanes eine pauschale Nutzungsdauer zwischen 5 und 10 Jahren unterstellt. Die Geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand erfaßt. Insgesamt ist ein Abschreibungsbetrag von T€ 103 erfaßt worden.

Die Betriebsleitung hat zur Neuausstattung der Verwaltung mit einem Programm zur Einnahmenbuchhaltung und Automatisierung des Mahnwesens T€ 100 vorgesehen. Das Programm amortisiert sich durch Einsparungen der Kosten für Dienstleistungen der Stadtkasse innerhalb von zwei Jahren nach Einführung. Außerdem ist der Anbieter bereit, bei Vergabe weiterer Lizenzen des für den EKO entwickelten Programmes den EKO bis zur Rückführung der T€ 100 Entwicklungs- und Einführungskosten zu beteiligen. Die jährliche Kostensenkung beläuft sich auf ca. 75 T€.

7. Zinsen

Entsprechend den derzeitigen Erkenntnissen ist nicht mit Zinsaufwendungen für längerfristige Darlehen zu rechnen.

8. Steuern

Der Eigenbetrieb erfüllt hoheitliche Aufgaben und ist damit kein Steuersubjekt im Sinne der Steuergesetze.

9. Andere betriebliche Aufwendungen

Als andere betriebliche Aufwendungen werden im wesentlichen die Aufwendungen für Weiterbildungskosten, Versicherungen, allgemeine Verwaltung, Schnittstellenkosten zu anderen Ämtern und Verwaltungskostenbeiträge T€ 628, die Buchführungskosten gegenüber der ESO GmbH T€ 35, sowie die für die Jahresabschlußprüfung und Veröffentlichung ausgewiesenen T€ 25. In dieser Position sind ebenfalls die Aufwendungen für Mieten, Strom-, Wasser und Wärmebezug T€ 1.360. Insgesamt werden T€ 2.152 angesetzt.

10. Summe 1-9

Ausgewiesen wird die Summe der direkten Kosten (Kosten, die durch Rechnungen dem jeweiligen Bereich direkt zurechenbar sind).

11. Umlage des Allgemeinen Bereiches

Entsprechend den Anforderungen des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes) werden in dieser Position die Gesamtaufwendungen der allgemeinen Betriebsabteilungen (Verwaltung, Personalrat, Frauenbeauftragte etc.) auf die Sparte umgelegt.

12. Leistungsausgleich

Zur Zeit ist aufgrund der besonderen Gegebenheiten in dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach kein Leistungsausgleich notwendig.

13. Aufwendungen 1-12

Ausgewiesen wird die Summe der direkten und indirekten (Umlage)-Kosten.

14.-15. Betriebserträge/Betriebserträge insgesamt

Die Betriebserträge steigen gegenüber dem WPL 2002 um ca. T€ 473. Dies ist mit der Steigerung der zu erwartenden Elternbeiträge incl. Essensgeld sowie der Zuschüsse nach Kindergartengesetz und für Einzel-/Gruppenintegration begründet. Die Betriebskostenzuschüsse gemäß Richtlinien der Stadt Offenbach können aufgrund der Erfahrungswerte in 2002 gegenüber dem WPL 2002 um ca. T€ 196 höher angesetzt werden.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Betriebskostenzuschuss (Stadt Offenbach)	7.150
Elternbeiträge	2.740
Essensgeld	940
Zuweisung des Landes	60
Zuschüsse nach § 7, 8 und 9 Hess. Kindergartengesetz	607
Einzel- und Gruppenintegration	517
Kostenerstattung Jugendamt an den Eigenbetrieb	255
Incl. Tagespflege Kostenerstattung Jugendamt	
 Insgesamt	 <u>12.269</u>

16. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis resultiert aus den oben genannten Aufwendungen und Erträgen und ergibt einen Verlust von T€ 2.274. Bereinigt um die oben begründeten Zusatzkosten für Personal i.H.v. 340 T€ ab 2003 ergibt sich eine Verbesserung des Betriebsergebnisses gegenüber dem WPL 2002 i.H.v. T€ 2.029 auf T€ 1.934 um T€ 95. Dies entspricht bezogen auf die Anstrengungen zur Kostensenkung im Rahmen betrieblicher Möglichkeiten einer strukturellen Verbesserung des Ergebnisses um ca. 4,7 % .

Zu b) Vermögensplan 2003

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Offenbach enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2003, die sich aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Als besondere Positionen sind hervorzuheben:

- Allgemeiner Bereich
- Kitas

Dabei ist ein wesentlicher Punkt die Investition in Küchengeräte T€ 25 und die allgemeinen Investitionen der Kitas T€ 25. Ferner wird die neue Softwareausstattung mit T€ 100 angesetzt. (Zur Begründung siehe Pos.6) Des weiteren werden die Geringwertigen Wirtschaftsgüter (im wesentlichen Beschäftigungsmaterial zwischen €60,00 und €410,00 netto) mit rd. T€ 30 geplant.

Auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachgewiesen. Für die Ermittlung des Investitionsbedarfs wurden die Erfahrungswerte der Vergangenheit und die geplanten Investitionen in 2003 zugrunde gelegt.

Zu c) Stellenübersicht 2003

In der Stellenübersicht wurden auch die Ausbildungsplätze ausgewiesen.

Der Stellenplan 2003 weist gegenüber 2002 nur Veränderungen im nachrichtlichen Teil aus.

Die Übersicht der Beamtenstellen dient nur zur Information, da diese im Stellenplan der Stadt geführt werden.

Zu d) Anlage Finanzplan 2003 - 2007

Der Finanzplan ist als Anlage dem Wirtschaftsplan beigefügt. Er enthält alle Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Investitionsgebieten zusammengefaßt. Dabei werden die aufgelaufenen Verluste jeweils von der Stadt Offenbach ausgeglichen.

Offenbach am Main, den 23.10.2002

gez.

Dorenburg
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Erfolgsvergleich der Jahre 2002 und 2003
gemäß Formblatt 3

Pos.		EKO			Allgemeiner Bereich			KITAS		
		1			3			4		
		2003 €	2002 €	Veränd. in %	2003 €	2002 €	Veränd. in %	2003 €	2002 €	Veränd. in %
1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	486.500	514.769	-5,49	0	0	0,00	486.500	514.769	-5,49
2	Bezogene Leistungen	721.500	640.649	12,62	0	0	0,00	721.500	640.649	12,62
3,4,5	Personalkosten	11.080.000	10.460.521	5,92	438.250	436.134	0,49	10.641.750	10.024.387	6,16
6	Abschreibungen	102.700	69.745	47,25	560	286	95,80	102.140	69.459	47,05
7	Zinsen	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
8	Steuern	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
9	Andere betriebliche Aufwendungen	2.152.060	2.139.148	0,60	480.239	477.138	0,65	1.671.821	1.662.010	0,59
10	Summe 1-9	14.542.760	13.824.832	5,19	919.049	913.558	0,60	13.623.711	12.911.274	5,52
11	Umlage Allgemeiner Bereich				-919.049	-913.558		919.049	913.558	
12	Leistungsausgleich									
13	Aufwendungen 1-12	14.542.780	13.824.832	5,19	0	0		14.542.760	13.824.832	5,19
14	Betriebserträge	12.269.000	11.795.504	4,01				12.269.000	11.795.504	4,01
15	Betriebserträge insgesamt	12.269.000	11.795.504	4,01	0	0		12.269.000	11.795.504	4,01
16	Betriebsergebnis	-2.273.760	-2.029.328	12,04	0	0		-2.273.760	-2.029.328	12,04
17	Finanzerträge	0		0,00						
18	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00						
19	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00						
20	Untermehmersergebnis	-2.273.760	-2.029.328	12,04						

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Erfolgsvergleich der Jahre 2001 und 2003
gemäß Formblatt 3

Pos.		EKO			Allgemeiner Bereich			KITAS		
		1			3			4		
		2003 €	2001 €	Veränd. in %	2003 €	2001 €	Veränd. in %	2003 €	2001 €	Veränd. in %
1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	486.500	471.464	3,19	0	0	0,00	486.500	471.464	3,19
2	Bezogene Leistungen	721.500	548.181	31,62	0	0	0,00	721.500	548.181	31,62
3,4,5	Personalkosten	11.080.000	10.105.572	9,64	438.250	317.646	37,97	10.641.750	9.787.925	8,72
6	Abschreibungen	102.700	76.013	35,11	560	18	3.011,11	102.140	75.995	34,40
7	Zinsen	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
8	Steuern	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
9	Andere betriebliche Aufwendungen	2.152.060	1.917.010	12,26	480.239	395.000	21,58	1.671.821	1.522.010	9,84
10	Summe 1-9	14.542.760	13.118.240	10,86	919.049	712.664	28,96	13.623.711	12.405.575	9,82
11	Umlage Allg. Bereich				-919.049	-712.664		919.049	712.664	
12	Leistungsausgleich									
13	Aufwendungen 1-12	14.542.760	13.118.240	10,86	0	0		14.542.760	13.118.240	10,86
14	Betriebserträge	12.269.000	12.276.038	-0,06	0	0		12.269.000	12.276.038	-0,06
15	Betriebserträge insgesamt	12.269.000	12.276.038	-0,06	0	0		12.269.000	12.276.038	-0,06
16	Betriebsergebnis	-2.273.760	-842.202	169,98	0	0		-2.273.760	-842.202	169,98
17	Finanzerträge	0	0	0,00						
18	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00						
19	Steuern vom E.u.E.	0	0	0,00						
20	Unternehmensergebnis	-2.273.760	-842.202	169,98						

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2003

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

1. Ausgaben	2003 €	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €
1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Allgemeiner Bereich	100.000	102.000	102.000	102.000	102.000
KITAS	0	0	0	0	0
2. Sachanlagen					
Allgemeiner Bereich	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
KITAS	50.000	52.000	52.000	52.000	52.000
Summe der Investitionen	151000	155.100	155.100	155.100	155.100
3. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
4. Jahresverlust	-2.273.760	-2.319.300	-2.365.700	-2.413.100	-2.461400
Ausgaben gesamt:	-2.122.760	-2.164.200	-2.210.600	-2.258.000	-2.306.300

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach
Stellenplan zum Wirtschaftsplan 2003

1. Angestellte

Anzahl	BAT	Erläuterung	Veränderungen	Differenz zu 2002
0	III	Aus IV a mit Bewährungsaufstieg	Wegfall wegen Schließung Kt 4 in 2001 im WPL 2002	
4	IV a mZ*	Kt-Leitungen(KtL) (10/13/16/17)		
13	IV a	Aus IV b mit Bewährungsaufstieg KtL (1/2/8/9/11/12/14/18/19/20/21) stv. KtL (10/13)		
14	IV b mZ	KtL (3); stv. KtL(1/2/8/9/11/12/14/16/17/18/19/20/21)		
4	IV b	Aus Vb mit Bewährungsaufstieg KtL (5/6/7) u. stv. KTL (3)		
1	IV b	Bereichsleiter Hauswirtschaft u. Reinigung		
3,185	V b	Verwaltungsstellen, z. Zt. m. Sanierungszulage wg. Einsparung von 26 Std.		
1	V c	Verwaltung		
4	V c mZ	Stv. KtL (5/6/7/15)		
9	V c mZ	Erz. vormals Kt 4 sowie in integr. Gruppe Kt 1 1 mit Inhaberverm. nach V b		
17,5	V c mZ	Einzelintegration drittmittelfinanziert	Die Ausweisung erfolgt nachrichtlich, da fremdfinanziert, zur Begründung der Stellenverm. s. Erl. Pos. 3.-5.	+ 8.5
148,1	V c mZ	Erzieherinnen		
218,785		Summe Stellen		+ 8,5

* mZ : mit Zulage

2. Arbeiter

Anzahl	HLT	Erläuterung	Veränderungen	Differenz zu 2002
11,2	2 a	Reinigungskräfte		
17,83	3 a	Hauswirtschaftskräfte		
29,03		Summe Stellen		

3. Nachrichtlich

Anzahl	Besold.	Erläuterung	Veränderungen	Differenz
1	A 12	Pädagogische Leitung Beamtin		
1	A 12	Verwaltungsleiter Beamter		
21		Berufspraktikanten	Stelleneinsparung zu Gunsten benötigter Praktikumsplätze f. Sozialassistentinnen	
3		Vorpraktikanten	ab 2002 werden nur noch 3 Vorpraktikanten-Stellen benötigt. Deckungsbeitrag f. Praktikumsplätze Soz.Ass.	
20		Praktikumsplätze f. Sozialassistentinnen	Die Ausbildung zur Sozial- assistentin ersetzt das Vorprak.	

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2003

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

1. Ausgaben	2003 €
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	
Allgemeiner Bereich	100.000
KITAS	0
2. Sachanlagen	
Allgemeiner Bereich	1.000
KITAS	50.000
Summe der Investitionen	151.000
3. Tilgung von Krediten	0
4. Jahresverlust	2.273.760
Ausgaben gesamt:	2.424.760

2. Deckungsmittel	2002 €
1. Zuführung Stammkapital	0
2. Verlustausgleich Vorjahr	-2.029.327
3. Zuführung Rücklagen abz. E	0
4. Zuführung langf. Rückst.	0
5. Zuführung zu Sonderposten	0
6. Abschreibungen und Anlage	100.924
7. Vom Anschaff.-Wert abzus.	0
8. Zuschüsse Nutzungsbereich	0
9. Rückflüsse aus gewährten [0
10. Kredite	0
11. Forderungen	4.353.163
Deckungsmittel gesamt:	2.424.760